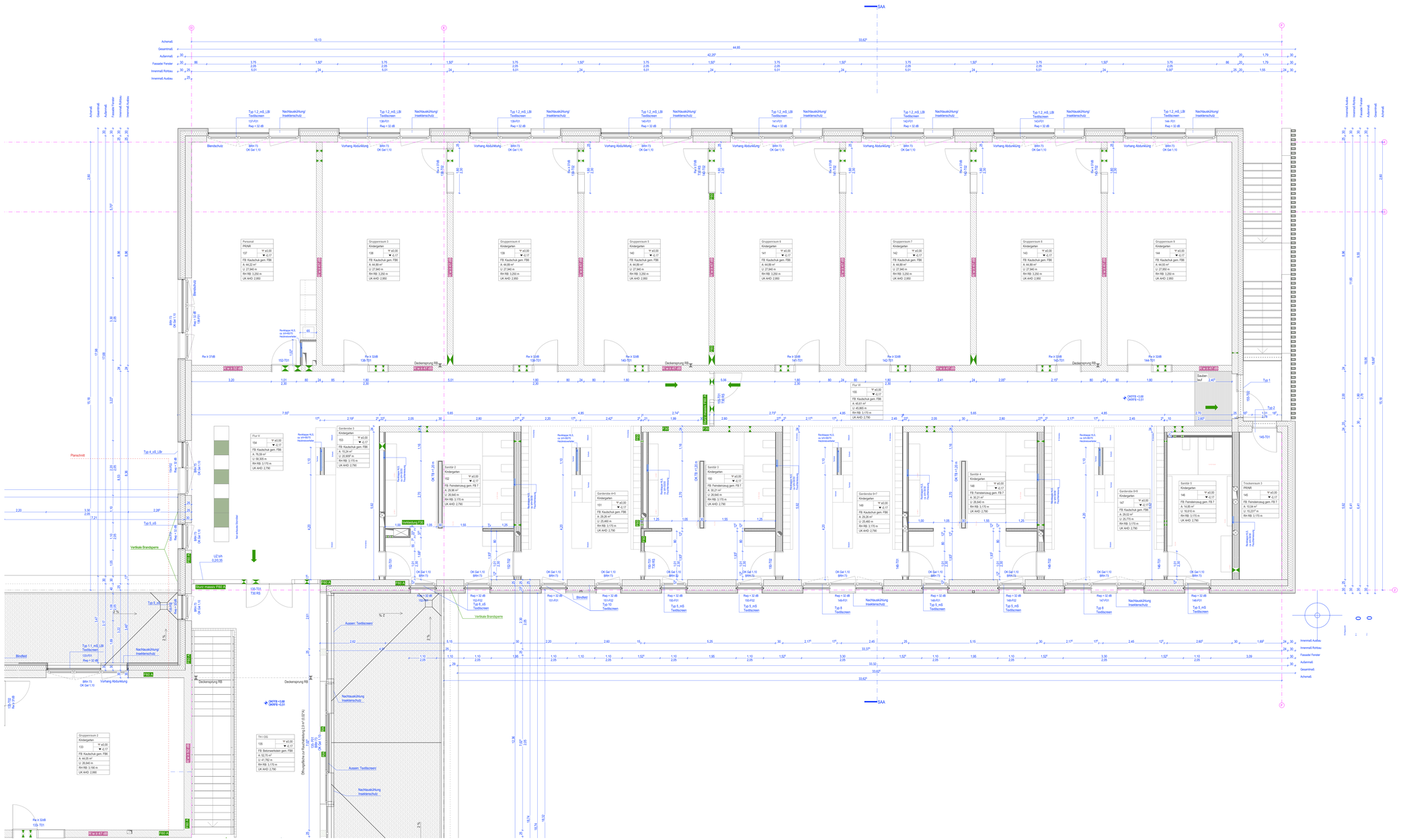
Aufgrund des Ausscheiden des HLS Planers zum Jahresende 2024 aus dem Projekt ist die finale Abstimmung der Revöffnungen sowie des Fechtedetektionssystems in Wand und Decke nicht möglich, daher sind die ungefähre Lage und Anzahl der Revöffnungen angenommen



Legende

- Änderungen
- In Bearbeitung/Prüfung vor Ort notwendig
- Stahlbeton lt. Statik
- KS-Mauerwerk
- Trockenbau, Aufbau lt. Bemaßung und zusätzl. Infos
- Dämmung MWo
- Dämmung hart
- Rosto über Rinnen zur Entwässerung und gegen Schlagregen
- Bodendurchbruch
- Deckendurchbruch
- Wanddurchbruch OK bezogen auf OKRD
- Höhe in Bezug auf FFB
- Höhe in Bezug auf RFB
- Höhenkote für OKFFB
- Höhenkote für OKRFB bzw. OKRD
- Höhenkote für UKRD
- Grundeitungen

Schallschutzanforderungen

R'w = 32dB	R'_w ≥ 32dB (am Bau), Türen zu Büroräumen Standard/Unterrichtsräumen
R'w = 31dB	R'w ≥ 31dB (am Bau), Türen zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch
R'w = 42dB	R'_w ≥ 42dB (am Bau), Wände zu Büroräumen Standard
R'w = 47dB	R'_w ≥ 47dB, Wände zu Unterrichtsräumen
R'w = 52dB	R'w ≥ 52dB (am Bau), Wände zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch
R'w = 55dB	R'_w ≥ 55dB (am Bau), Wände zu lauten Räumen

Brandschutz

F30-A	Wand analelle Brandwand, Dachdecke/Treppe Notfluchwehrmend von unten	F30-RS	Abschluss feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend ggf in System mit Verglasung feuerhemmend
F30-B	Trennwand feuerhemmend	T30	Abschluss feuerhemmend, dicht-, selbstschließend ggf in System mit Verglasung feuerhemmend
	Rettungsweg/Notausgang/Notausselieg	RS	Abschluss dichtschließend
F90	Festverglasung feuerhemmend		

Abkürzungen

BRH	Brüstungshöhe ab OKFF bis OK Stb.	FFB	Fertigfußboden
HH	Brüstungshöhe zwischen OKFF und UKRD	FD	Fertigdecke
RBH	Rohbauhöhe zwischen OKRD und UKRD	RFB	Rohfußboden
		RD	Rohdecke
VW	Vorwand	UK	Unterkante
HKN	Heizkörpernische	OK	Oberkante
RB OKuu	Regenfallrohre, Bemessung gem. Fachplaner		
NGL DKuu	Notüberlauf, Bemessung gem. Fachplaner	RWA	Rauch- und Wärmeabzug A_{geo} ≥ 1,0m²
BE	Bodeneinlauf, Bemessung gem. Fachplaner		
AÖ	Außenöffnung/Türe		
GLISE	Glasinnenfensterbrett		
LüGit	Lüftungsgitter		
DeOL	Deckenüberlicht		
WaOL	Wandüberlicht		
TüOL	Türüberlicht		
GLT	Glastür		
OL	Glasausschnitt in Tür		
HUZ	Holzumfassungszarge		
SUZ	Stahlumfassungszarge		
SEZ	Stahlleckzarge		

Alle Höhenangaben für Brüstungen, Fenster und Türen beziehen sich auf die Oberkante Fertigfußboden

Alle sichtbaren Bestoßflächen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind glattgeschalt, entgratet u. spachtelfällig auszuführen.

Wand- und Deckenschiften sowie Durchbrüche siehe Projektierungspläne der Fachplaner.

Hinweise Allgemein

Alle ausführenden Unternehmen haben alle Maße und Angaben vor Beginn der Ausführungsplanung mit den Maßen vor Ort (Bestand) zu nehmen! Unplausibilitäten sind sofort mit dem Architekten zu klären. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer, dessen Koordinierungspflicht bleibt unberührt. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachfirmen u. Hersteller zu beachten. Herstellersysteme kommen ausschließlich mit bauaufsichtlicher Zulassung zum Einsatz.

Die Planung ist nur gültig in Verbindung mit den Unterlagen des Statikers, den anderen Fachplanungen und den Ausführungsplänen. Die Ausführung erfolgt nur aufgrunder der Ausschreibung bzw. der aktuellen Bau- und Leistungsbeschreibung.

Details und Ausführungsziehungen von Firmen gehen nur mit Freigabevermerk des Architekten.

Alle angegebenen Maße sind, wenn nicht anders vermerkt, Rohbaumaße und am Bau nachzuprüfen.

Tür- und Fensterlichten sind ab **OK Fertigfußboden** vermaßt! Fenstermaße verstehen sich OHNE Rollladenkasten.

Alle Deckenuntersichte sind entsprechend dem aktuellen Brandschutzbestimmungen zu schließen und zu verkleiden.

Ausschnitt in Trockenbauvorwänden und nach örtlichen Angaben herzustellen! Gleiches gilt für nicht im Plan eingezeichnete, aber notwendige Revisionsöffnungen.

Diese Zeichnungen enthalten keine weiteren Informationen über Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen. Diese Fachplanungen sind eigenverantwortlich von den Installationsfirmen zu erstellen. Die Küchenplanung ist nur ein Einrichtungsvorschlag und NICHT bindend!

Bei der Geländegestaltung ist darauf zu achten, dass das Gelände mit einem Gefälle, welches vom Haus wegführt, hergestellt wird.

Der genaue Geländeverlauf ist vor Ausführung von Aloditchtungs- und/oder Dämmarbeiten vor Ort nochmals mit dem Bauleiter abzustimmen und festzulegen!

Sämtliche vor Geländeoberkantlegung bzw.-sicherung notwendigen Arbeiten sind nicht Leistungsumfang des Planauzugs (z.B. Pflanzbeete oder Stützbäume bei aufgeschüttetem Erdreich/Terrasse oder Lichtschächte) und sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

Sämtliche in Grundrissen und Ansichten dargestellten Öffnungs- und Dreh/schlagzonen von Türen und Fenstern/-flügeln dienen lediglich zur Orientierung. Die endgültige Festlegung erfolgt im Rahmen der Berücksichtung des Bauherrn mit der Fensterfirma.

Oberflächengestaltung von Wänden und Decken:
Der Innenputz wird vor der Decke durch einen Kalkrauschfilz geteiert, dieser muss grundsätzlich mit einer Tapetenleiste verbleiben oder eine Materialode überfüzzt werden. Ein Verschließ mittels Acryl bringt die Gefahr von Rissbildung im Innenputz und ist daher nicht zulässig! Anschlüsse an Fenster/Türzarzen Audit bei Anschlüssen von Trockenbauwandsäulen/-ecken an gesockte Wände sollen die Fugen nicht mit Acryl verschlossen werden. Wenn bei nicht tapezierten Wänden und Decken die Fugen mit Acryl verschlossen werden, dürfen die Fugen nicht mit Acryl durch eine Fugenfarbe überlackiert, sind sichtbarbleibende Fugenbänder oder Rissüberbrückungen in diesen Bereichen von der Gewährleistung ausgeschlossen. Der Malerbetrieb muss vor Ausführungsbeginn die Ausführung der Fugen mit der Bauherrschaft absprechen.

Tür- und Fensterlichten sind ab **OK Fertigfußboden** vermaßt! Fenstermaße verstehen sich OHNE Rollladenkasten.

Alle Deckenuntersichte sind entsprechend dem aktuellen Brandschutzbestimmungen zu schließen und zu verkleiden.

Ausschnitt in Trockenbauvorwänden und nach örtlichen Angaben herzustellen! Gleiches gilt für nicht im Plan eingezeichnete, aber notwendige Revisionsöffnungen.

Diese Zeichnungen enthalten keine weiteren Informationen über Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen. Diese Fachplanungen sind eigenverantwortlich von den Installationsfirmen zu erstellen. Die Küchenplanung ist nur ein Einrichtungsvorschlag und NICHT bindend!

Bei der Geländegestaltung ist darauf zu achten, dass das Gelände mit einem Gefälle, welches vom Haus wegführt, hergestellt wird.

Der genaue Geländeverlauf ist vor Ausführung von Aloditchtungs- und/oder Dämmarbeiten vor Ort nochmals mit dem Bauleiter abzustimmen und festzulegen!

Sämtliche vor Geländeoberkantlegung bzw.-sicherung notwendigen Arbeiten sind nicht Leistungsumfang des Planauzugs (z.B. Pflanzbeete oder Stützbäume bei aufgeschüttetem Erdreich/Terrasse oder Lichtschächte) und sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

Hinweise Trockenbau:
Alle nicht gekennzeichneten leichten Trennwände sind als GK-125 CW75 mit Dämmung ihKFmm und beidseitig 2x12,5 mm Gipskartonplatten auszuführen. Leichtbauwände sind gemäß in einer Flucht mit den anstellenden Massivwänden zu verspachteln und zu glätten. Die Anschlüsse an angrenzende Massivbauteile sind angrenzende Bauteile sind dauerelastisch zu verschließen und gegen Rissbildung zu sichern. In den Nassbereichen (Du, WC etc.) sind 2 Lagen imprägnierte Gipskarton-Feuchtkunstplatten zu verwenden.

Hausanschlussraum (HAR):
Die Einrichtung des HAR ist vor der Ausführung von den ausführenden Installationsunternehmen zu überprüfen. Die Medienerstellungen müssen mit den Versorgungsträgern vor Ort abgestimmt werden. Die Detailplanung der Medienerstellungen in den Plänen dient lediglich zur Orientierung. Die genaue Ausführung ist VOR Baubeginn mit den örtlichen Versorgungsträgern abzustimmen.

Leistungen, die nicht im Plan enthalten sind, aber zur ordnungsgemäßen Ausführung oder Einhaltung landesbauordnlicher Bestimmungen notwendig sind, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

OK FFB = + 194,67 ü.DHHN2016

Höhenbezug

Index	Änderung	Datum	Gez.
5	Planfortschebung	07.01.2025	SK
4	Planfortschebung	19.11.2024	SK
3	Anpassung BSK VORABZUG	06.07.2024	SK
2	Planfortschebung	30.05.2024	SK
1	Eintragung Dachtücke, Anpassung Treppe, Abhangdecken	28.01.2024	SK

Zeichnungscode 1.Obergeschoss_Ausbau_115_0 - IA

Dresden.
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
PF 120020 01001 Dresden Tel. 488 38 21, Fax 488 38 17

Übersichtsplan

Projekt
HI. 5527813 - Ersatzneubau Kindertageseinrichtung und Hort "Heideland"
Zum Bahnhof 7 01108 Dresden

Architekten	Standortverwalter
	Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Datum / Unterschrift	Planungsphase: 5 - Ausführungsplanung
Fachplaner (Tel.: Fax: E-Mail:)	Ausführungsfirma Revision/ Montageplanung:
Datum / Unterschrift	

Inhaltliche Koordinierung ist erfolgt mit:

Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner

Darstellung: 1.Obergeschoss_Ausbau

VORABZUG

DWG- Dateiname	2761_001_5_A_G01_115_0 - IA.dwg
PDF- Dateiname	2761_001_5_A_G01_115_0 - IA.pdf
Maßstab 1:50	Erstellt/datum 05.10.2023
Gez.	Projekt-Nr.
Blt - Größe 1390/841	Blt.-Nr. A_115_0 - IA